UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien
IMIS
Institute for Migration Research and Intercultural Studies

kommentiertes

Veranstaltungsverzeichnis

des Studiengangs Internationale Migration und Interkulturelle Beziehungen

WiSe 2020/21

Stand: 01.10.2020

Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS)
der Universität Osnabrück
Neuer Graben 19/21
D-49069 Osnabrück
Fon 0049(0)541-969-4916
Fax 0049(0)541-969-4380

Inhaltsverzeichnis

Einführung in die sozialwissenschaftliche Migrationsforschung (nur für IMIB Studierende) 2
Einführung in die historische Migrationsforschung 3
Ringvorlesung: Die Praxis der Migrationsforschung 4
Grundlagen der sozialgeographischen Migrationsforschung 4
Bildung und Teilhabe in der Migrationsgesellschaft 5
Fragebogenkonstruktion im Kontxt quantitativer Migrationsforschung 6
International Management 7
Migrationsrecht 8
Global Refugee Regime or Regional Refugee Regimes? International and Regional Developments . 9
Migration Regimes and Space 9
Violence, Forced Migration and Peace? Perspectives on Developments in Countries of the Global South 10
Mbembe, Migration, and the Politics of Post-Colonial Memory; Migration Regimes in Past and Present 10
Das Ende der "Einwanderung"? Wissenschaft in der Debatte um Identität und Migration in den USA zwischen 1917 und 1965 11
Forschungsseminar: (Forced) Migration in Osnabrück – transforming activism, research and art .. 12
Ethnische Ungleichheiten im Bildungsverlauf 13
Qualitative Forschung im Kontext von Migration und Bildung 13
Sprache, Migration und Interkulturalität 13
Sprachliche Gewalt: Sprachtheoretische Grundpositionen 14
Flucht und Zwangsmigration in Asien 15
EU und Global Governance 16
Conflict related refugee camps and women 16
Kontaktinformationen 17

Lehrende/r	Prof. Dr. Helen Schwenken
Titel der LV	**Einführung in die sozialwissenschaftliche Migrationsforschung (nur für IMIB Studierende)** Nr. 1.402
Zuordnung	Pflichtveranstaltung 1.1
Zeit und Ort	Di. 08-10 Uhr, Ort: 15/E07 Hybridveranstaltung
Inhalt	Migration umschreibt ein Forschungsfeld, das viele wissenschaftliche Disziplinen fasziniert, und als prädestiniert für multi- und interdisziplinäre Forschung gilt. Diese Veranstaltung gibt einen Einblick in die sozialwissenschaftliche Migrationsforschung. Internationale Migration hat seit dem Zweiten Weltkrieg quantitativ zugenommen, sich qualitativ verändert und ist für Herkunfts-, Transit und Zielstaaten zu einem wichtigen gesellschaftlichen Gegenstand geworden. Erklärungen für Migrationsgründe, deren Wirkungen und politischen Antworten zum Umgang mit Emigration und Immigration sind – je nach theoretischer, normativer und politischer Ausrichtung – jedoch sehr unterschiedlich. In der Veranstaltung wird zunächst ein Überblick über die aktuellen weltweiten Wanderungsverhältnisse erarbeitet. Im Anschluss daran werden einige Klassiker der Migrationssoziologie (bspw. Ravensteins Gesetze der Wanderung) und zentrale Theorien der Migrationsforschung behandelt, um danach aktuelle Ansätze (bspw. Transnationalismus, Autonomie der Migration) und Querschnittsthemen (Gender, Rassismus, Ungleichheit) aufzugreifen. Die Veranstaltung nähert sich Migrationsprozessen dabei aus multiplen Perspektiven, insbesondere Emigrationsgesellschaften (Stichworte „Arbeitskräfteexport“, „left behind“) und Einwanderungsgesellschaften (Stichworte „citizenship“, „super diversity“, migrantische Organisierung, Migrationskontrolle). Die Veranstaltung lebt auch von Ihren Beiträgen und der Auseinandersetzung mit aktuellen Themen und Kontroversen. Daher gibt es Raum für 'Aktuelle Viertelstunden' und den Austausch z.B. über Ihre Bachelorarbeiten im Feld der Migration. Wichtiger Hinweis für IMIBs: Für beide Veranstaltungen in Modul 1 (Historische Migrationsforschung und Sozialwissenschaftliche Migrationsforschung) wird in Kooperation mit der Fachschaft IMIB ein gemeinsames Tutorium angeboten. Dieses soll Ihnen einen Austausch über Herausforderungen der Interdisziplinarität, über wissenschaftlichen Standards und übliche Formate für Studienleistungen und Hausarbeiten, über die Gruppendynamik im Studiengang o.ä. ermöglichen. Angeleitet werden die Tutorien durch eine Gruppe IMIB-Studierender aus dem 3. Semester. Ein Hinweis für Studierende, deren Erstsprache nicht Deutsch ist: Sie können gerne mündliche und schriftliche Beiträge im Seminar auf Englisch leisten. Gerne beraten wir mit Ihnen auch wie Sie Ihr Deutsch studienbegleitend verbessern können.
Literatur	Grundlagenliteratur

	Schwenken, Helen (2018): Globale Migration. Zur Einführung. Hamburg: Junius. (zum HörerInnenrabatt bei Sigrid Pusch im Sekretariat zu erwerben) RLS (2019): Atlas der Migration. Daten und Fakten über Menschen in Bewegung. Berlin. (alle Studierenden erhalten kostenlos einen Atlas in der ersten Sitzung
erste LV	Di, 20.10.2020

Lehrende/r	Dr. David Templin
Titel der LV	**Einführung in die historische Migrationsforschung** Nr. 2.227
Zuordnung	Pflichtveranstaltung 1.2
Zeit und Ort	Mo. **14-16**, Ort: 15/E07 Hybridveranstaltung
Inhalt	Einführung in die Historische Migrationsforschung Migration bildet ein zentrales Element gesellschaftlichen Wandels. Räumliche Bewegungen von Menschen veränderten in den vergangenen Jahrhunderten die Welt: Unzählige Beispiele belegen das Ausmaß, mit dem Arbeits- und Siedlungswanderungen, Nomadismus, Bildungs- und Ausbildungswanderungen, Sklaven- und Menschenhandel, Flucht, Vertreibung oder Deportation Arbeitsmärkte, politische Systeme, Debatten über Zugehörigkeiten oder religiöse Orientierungen beeinflussten. Historische Migrationsforschung versteht ihren Gegenstand als multidimensionalen und multikausalen Sozialprozess, als Phänomen mit unterschiedlichen Hintergründen, Erscheinungsformen und Bewegungsmustern. Untersuchungsfelder sind dabei das Wanderungsgeschehen bzw. unterschiedliche Formen von Migration und Mobilität (etwa mit Blick auf deren Umfang, Verläufe und Strukturen), das Handeln von Migrantinnen und Migranten (etwa mit Blick auf Motive, soziale Netzwerke und kulturelle Ausdrucksformen) und die politischen Regulierungsversuche und gesellschaftlichen Aushandlungen von Migrationsprozessen und -folgen (etwa mit Blick auf spezifische Migrationsregime, das Wissen über Migration sowie Formen der Inklusion und Exklusion in unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft). Das Seminar gibt eine Einführung in Ansätze, Debatten und Ergebnisse der Historischen Migrationsforschung – mit besonderem Fokus auf die Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Ein Seminarplan mit Themenbereichen wird zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben, ein Handapparat mit der wichtigsten

	Literatur in der Universitätsbibliothek aufgestellt. Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten sind – neben regelmäßiger Teilnahme und der mündlichen Beteiligung – die Vorlage eines Diskussionspapiers sowie ein Referat. Modulscheine können auf der Basis von Hausarbeiten ebenfalls erworben werden.
Literatur	
erste LV	Mo., 19.10.2020

Lehrende/r	Prof. Dr. Helen Schwenken
Titel der LV	**Ringvorlesung: Die Praxis der Migrationsforschung** Nr. 1.400
Zuordnung	Pflichtveranstaltung 1.3
Zeit und Ort	N.N Online
Inhalt	Programm in Vorbereitung; s. Stud.IP
erste LV	Do., 07.11.2019

Lehrende/r	Sophie Hinger
Titel der LV	**Grundlagen der sozialgeographischen Migrationsforschung** Nr. 2.167
Zuordnung	Pflichtveranstaltung 2.2
Zeit und Ort	Do 10-12 Online
~~Inhalt~~	Grundlagen der sozialgeographischen Migrationsforschung Migrationsforschung in (sozial-)geographischer Perspektive zu betreiben, bedeutet, Ursachen, Formen und Folgen von Migrationsprozessen mit einer „räumlichen Brille“ zu untersuchen. Dazu gehören Fragen zu Herkunfts- und Zielregionen auf verschiedenen Maßstabsebenen sowie ihrer Vernetzungen und Veränderungen durch Migrationspolitik und Wanderungen ebenso wie Fragen nach der Bedeutung von Räumen, Orten, Grenzen und sozialräumlichen Verteilungen für die Strukturierung von Migrationssystemen und Integrationsverläufen. Systematisch lassen sich diejenigen Theorien und Methoden, die den Raumbezug von Migration thematisieren (und dabei „Raum“ als Projektionsfläche bzw. Behälter behandeln), von jenen unterscheiden, die nach der migrationsbezogenen Funktion von „Räumen“ (als spezifischen Herstellungsleistungen) fragen. Erstere könnte man als klassische, letztere als konstruktivistische Herangehensweisen der geographischen Migrationsforschung

	bezeichnen. Anhand ausgewählter Arbeiten führt das Seminar in Fragestellungen, Methoden, Erkenntnis- und Kombinationsmöglichkeiten beider Ansätze ein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen grundlegende Fragestellungen, Konzepte und Untersuchungsperspektiven der geographischen Erforschung von Migration kennenlernen und sie anhand ausgewählter Studien und empirischer Problemstellungen in den Zusammenhang der interdisziplinären Migrationsforschung einordnen können.
Literatur	Überblicksliteratur: Castles, S.; H. de Haas; M. J. Miller (2014): The Age of Migration. International Population Movements in the Modern World. Fifth edition. Basigstoke u.a.: Palgrave Macmillan. Hillmann, F. (2016): Migration. Eine Einführung aus sozialgeographischer Perspektive. Stuttgart: Franz Steiner Verlag. Lange, de N.; M. Geiger; V. Hanewinkel; A. Pott 2014: Bevölkerungsgeographie. Paderborn: Schöningh, 146-149. Mitchell, K.; Jones, R; Fluri, J.L. (2019): Handbook on Critical Geographies of Migration. Cheltenham, UK; Northampton, USA: Edward Elgar Publishing. Samers, M.; Collyer, M. (2017): Migration. Second edition. New York: Routledge
erste LV	Do, 22.10.2020

Lehrende/r	Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani
Titel der LV	**Bildung und Teilhabe in der Migrationsgesellschaft** Nr. 3.0172
Zuordnung	Pflichtveranstaltung 2.3
Zeit und Ort	Mi. 14-16, Online
Inhalt	Programm in Vorbereitung; s. Stud.IP
erste LV	Mi., 21.10.2020

Lehrende/r	Isabell Diekmann, M.A.
Titel der LV	**Fragebogenkonstruktion im Kontxt quantitativer Migrationsforschung** Nr. 1.406
Zuordnung	Wahlpflichtveranstaltung 3.2
Zeit und Ort	Di. 14-16, Online
Inhalt	Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung versuchen, gesellschaftliche Phänomene zu quantifizieren und (kausale) Zusammenhängen und Wirkweisen zu erklären. Eine Vielzahl von Fragestellungen lässt sich mit verschiedenen quantitativen Ansätzen bearbeiten. In diesem Seminar nähern wir uns quantitativen Verfahren am Beispiel der Forschung zum Thema Islam- und Muslim*innenfeindlichkeit. Nach einer inhaltlichen Einführung wird in diesem Seminar zunächst diskutiert, was überhaupt quantitative Ansätze sind und wie sie sich von qualitativen Ansätzen unterscheiden bzw. inwiefern beide Paradigmen sich ergänzen können. Anschließend werden unterschiedliche Datenerhebungsverfahren (z.B. standardisierte Befragung, experimentelle Designs, quantitative Inhaltsanalyse) sowie erste Verfahren zur Auswertung der gewonnenen Daten (z.B. deskriptive Statistik) kennengelernt und ihre Vor- und Nachteile – insbesondere mit Blick auf den Forschungsgegenstand Islam- und Muslim*innenfeindlichkeit – diskutiert. Vorkenntnisse in den quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung/Statistik sind nicht zwingend erforderlich. Coronabedingt wird dieses Seminar online stattfinden. Voraussichtlich wird es zu einem großen Teil asynchrone (flexible) Sitzungen und immer wieder auch Kleingruppenarbeit und Input von mir durch Videos/Audiokommentare geben; über den genauen Modus können wir uns aber zu Beginn des Seminars verständigen.
erste LV	Mi., 20.10.2020

Lehrende/r	Prof. Dr. Ulrich Schneckener
Titel der LV	**Peace and Conflict Studies (in English)** Nr. 1.119
Zuordnung	Wahlpflichtveranstaltung 4.7
Zeit und Ort	Do 10-12, online
Inhalt	Programm in Vorbereitung; s. Stud.IP
erste LV	Do., 22.10.2020

Lehrende/r	Dr. Edgar Klinger
Titel der LV	**International Management** Nr. 9.4406
Zuordnung	Wahlpflichtveranstaltung 4.6
Zeit und Ort	Mi. 16-18, online
Inhalt	Veranstaltungssprache: Englisch Bereich: Management Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen die Triebkräfte und Hemmnisse unternehmerischer Internationalisierungsaktivitäten vor dem Hintergrund weltweiter Globalisierungstendenzen erkennen und hinsichtlich ihrer Stellenwerte einschätzen können. Sie sollen auf der Grundlage einiger von Porter angestellter Überlegungen (u.a. Diamant-Modell) Entscheidungen über Internationalisierungsaktivitäten von Unternehmen vorbereiten und bewerten können. Durch die Anwendung strategischer Analysen im internationalen Kontext werden die Studierenden Schritte zur Attraktivitätsbeurteilung von Zielländern für Internationalisierungsaktivitäten einleiten können. Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Spektrum der Markteintritts-, Marktbearbeitungs- und Timingstrategien der Internationalisierung. Die Studierenden lernen mehrere Ansätze zur Beschreibung und Erklärung von (Landes-) Kulturen kennen und können Handlungsempfehlungen für verschiedene unternehmerische Teilbereiche angesichts kultureller Unterschiede der Beteiligten ableiten. Inhalte: (1) Der Kontext: Globalisierung, Internationalisierung und Manager in global tätigen Unternehmen

	(2) Auswahl von Zielregionen für Internationalisierungsaktivitäten, Übersicht über Strategien des Markteintritts und der Marktbearbeitung, des Timings und der Allokation und Koordination von Ressourcen (3) Ausgewählte Ansätze zur Beschreibung und Erklärung kultureller Unterschiede: Hall, Hofstede, Trompenaars, Leung & Bond (4) Rollen globaler Manager: Handlungsempfehlungen für eine effektive Führung von Unternehmen im Kontext von Internationalisierungsaktivitäten
erste LV	Mi., 21.10.2020

Lehrende/r	Prof. Dr. Thomas Groß
Titel der LV	**Migrationsrecht** Nr. 10.543
Zuordnung	Pflichtveranstaltung 5.1
Zeit und Ort	Di 10-12, online
Inhalt	Die Vorlesung richtet sich an Studierende des IMIB-Studiengangs und der Schwerpunkte 4 „Europäisches öffentliches Recht“ und 5 „Deutsches und Europäisches Recht der öffentlichen Güter und Dienstleistungen“ ab dem 5. Semester (Wahlkurs). Inhalt: In der Vorlesung wird eine Einführung in die rechtlichen Grundlagen der Migration gegeben. Behandelt werden die Grundzüge des Flüchtlings-, des Aufenthalts- sowie des Staatsangehörigkeitsrechts
Literatur	Hailbronner, Asyl- und Ausländerrecht, 4. Aufl. 2017. Weitere Literaturempfehlungen werden in der Vorlesung bekannt gegeben
erste LV	Di., 22.10.2020

Lehrende/r	Prof. Dr. Ulrike Krause
Titel der LV	**Global Refugee Regime or Regional Refugee Regimes? International and Regional Developments** Nr. 1.408
Zuordnung	Wahlpflichtveranstaltung 5.2 / 6.7
Zeit und Ort	Mo 14-16, online
Inhalt	How does the Global Refugee Regime function? What roles do States, UNHCR, NGOs and the 1951 Refugee Convention have? Which historical and regional developments have influence the way the regime works today? Which issues and power imbalances affect the regime? These questions guide the seminar and serve to critically reflect the evolution as well as functioning of the contemporary Global Refugee Regime. The seminar is generally structured in three main parts. After defining 'regimes' and the 'Global Refugee Regime', the first main part concentrates on the key actors and power relations in the Global Refugee Regime. The second part attends to historical changes and regional differences. In addition to effects of the Cold War tensions, developments in Africa, Asia and the Middle East will be explore. These developments put into question whether we can really speak of a 'global' regime. The final part of the seminar addresses the regime complex and thus how the refugee regime is linked with other regimes, as well as the impact of funding and security on the way the regime runs.
Literatur	
erste LV	Mo., 19.10.2020

Lehrende/r	Sophie Hinger, M.A.,
Titel der LV	**Migration Regimes and Space** Nr. 2.166
Zuordnung	Wahlpflichtveranstaltung 5.3
Zeit und Ort	Do 10-12, Ort: 02/E03
Inhalt	Programm in Vorbereitung; s. Stud.IP
~~erste LV~~	Do., 22.10.2020

Lehrende/r	Prof. Dr. Ulrike Krause
Titel der LV	**Violence, Forced Migration and Peace? Perspectives on Developments in Countries of the Global South** Nr. 1.408
Zuordnung	Wahlpflichtveranstaltung 4.7, 5.4, 6.7
Zeit und Ort	Mo 12-14, online
Inhalt	Programm in Vorbereitung; s. Stud.IP
Literatur	
erste LV	Mo., 19.10.2020

Lehrende/r	PD Dr. Frank Wolff
Titel der LV	**Mbembe, Migration, and the Politics of Post-Colonial Memory; Migration Regimes in Past and Present** Nr. 2.229
Zuordnung	Wahlpflichtveranstaltung 5.5
Zeit und Ort	Mi 10-12, online
Inhalt	Achille Mbembe is one of the most prominent contemporary authors on postcolonial thought and politics. His oeuvre captures a wide range of topics in order to understand the dynamics of oppression and governmentality in post-colonial settings and beyond. It is often perceived as a path-breaking attempt to rethink the relation between colonialism, memory, and mentality. While topics such as settler-colonialism, the transatlantic slave trade, forced exile, racialized body politics, and refugee mobility serve as key instances in his perception of modernity, his voice is barely heard in migration studies. In a year, where (a) his work is highly debated and (b) statues of colonial heroes are being torn down, this course aims at a rereading of his work in order to inquire into his contribution to the reconceptualization and epistemic globalization of our approach to modern migration regimes.
Literatur	Recommended Literature: Mbembe, Achille. On the Postcolony. Berkeley: University of California Press, 2001; Mbembe, Achille. Critique of Black Reason. Durham: Duke University Press, 2017; Mbembe, Achille. Necropolitics. Durham: Duke University Press, 2019; Lloyd, Vincent. „Achille Mbembe as Black Theologian“. Modern Believing 57, no. 3 (2016): 241–51; Davies, Thom, Arshad Isakjee, und Surindar Dhesi. „Violent Inaction: The Necropolitical Experience of Refugees in Europe“. Antipode 49, no. 5 (2017): 1263–84; Cvajner, Martina,

	Gabriel Echeverria, and Giuseppe Sciortino. “What Do We Talk When We Talk about Migration Regimes? The Diverse Theoretical Roots of an Increasingly Popular Concept.” In Was Ist Ein Migrationsregime? What Is a Migration Regime?, edited by Andreas Pott, Christoph Rass, and Frank Wolff, 65–80. Wiesbaden: Springer VS, 2018
erste LV	Mi., 21.10.2020

Lehrende/r	Prof. Dr. Christoph Rass
Titel der LV	**Das Ende der "Einwanderung"? Wissenschaft in der Debatte um Identität und Migration in den USA zwischen 1917 und 1965** Nr. 2.226
Zuordnung	Wahlpflichtveranstaltung **5.5**
Zeit und Ort	Do 10-12, online
Inhalt	We are no country of immigration anymore". Diese überraschende Aussage können wir in akademischen Texten aus den USA in den 1920er und 30er Jahren lesen, die sich mit der Frage befassen, was aus dem "Einwanderungsland" Amerika werden sollte. Seit dem Ersten Weltkrieg hatten dort konservative Kräfte eine immer stärker restriktive Migrationspolitik durchgesetzt. Gleichzeitig verlangten Teile der Wirtschaft selbst in der "Great Depresseion" nach Migrant*innen als "billigen" Arbeitskräften. Die diskutierten Lösungsvorschläge reichten von beschleunigter Binnenmigration zur Umverteilung von Arbeitskräften bis zur deren temporärer Anwerbung im benachbarten Ausland - Mexiko - nach europäischem Vorbild. Über Jahrzehnte begleitete ein eng mit dem Politischen verbundener akademischer Diskurs die Versuche der USA, ein Einwanderungsland ohne Einwanderung zu werden, bis schließlich die Migrationsgesetze von 1965 eine neue Grundlage für die Zuwanderung herstellten. Das Seminar befasst sich auf der Grundlage zeitgenössischer Veröffentlichung aus dem wissenschaftlichen sowie dem politischen Raum mit den Akteuren, Argumenten und Strukturen dieses Aushandlungsprozesses und nähert sich auf diese Weise auch wissenschafts- bzw. wissensgeschichtlich den Anfängen einer auf Migration und Diversität bezogenen Forschung in den USA. Die Materialien für das Seminar liegen weitgehend digitalisiert vor. Das Seminar wird vollständig virtuell stattfinden. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zur intensiven, aktiven Mitarbeit in diesem Format.
Literatur	
erste LV	Do., 22.10.2020

Lehrende/r	Rikke Gram, M.A., Laura Hartmann, M.A.
Titel der LV	**Forschungsseminar: (Forced) Migration in Osnabrück – transforming activism, research and art** Nr. 1.411
Zuordnung	Pflichtveranstaltung 6.1
Zeit und Ort	Do: 12+19.11.2020 12-14Uhr, Block 3-4.12.2020, 21-22.01.2021, Achlussveranstaltung 4.2.2021 Präsenzverabstaltung
Inhalt	The aim of this seminar is to make Osnabrück's histories of (forced) migration more visible in the city in collaboration with Museumsquartier Osnabrück. Through this seminar, students will gain insight into the musealisation of migration in one of the central cultural institutions in the city. Knowledge on (forced) migration will be artistically and visually realised and, at the end of the project, presented to the public in Osnabrück. Students of the seminar will be affiliated with an ongoing participatory project in the museum: '(Forced) Migration in Osnabrück – yesterday, today, tomorrow. We write histories of the city', where members of the civil society since spring 2020 have been working on collecting and bringing stories of activism and migration into the museum, into the public and official history of Osnabrück. The seminar will take place in the museum and will entail the practical realisation of exhibition elements: This will take place during block courses following the hygiene regulation of the city of Osnabrück.
erste LV	Do., 12.11.2020

Lehrende/r	Prof. Dr. Helen Schwenken
Titel der LV	**Empirisches Forschungsseminar** Nr. 1.415
Zuordnung	Pflichtveranstaltung 6.1
Zeit und Ort	Mo. 10-12, Ort: 15/E07 Hybridveranstaltung
Inhalt	Programm in Vorbereitung; s. Stud.IP
erste LV	Mo., 19.10.2019

Lehrende/r	Dr. phil. Thomas Kemper
Titel der LV	**Ethnische Ungleichheiten im Bildungsverlauf** Nr. 3.1066
Zuordnung	Wahlpflichtveranstaltung 6.2
Zeit und Ort	Mi 14-16**,** online
Inhalt	Programm in Vorbereitung; s. Stud.IP
erste LV	Di., 29.10.2018

Lehrende/r	Anna Cornelia Reinhardt M.A.
Titel der LV	**Qualitative Forschung im Kontext von Migration und Bildung** Nr. 3.1083
Zuordnung	Wahlpflichtveranstaltung 3.1, 6.2
Zeit und Ort	Blockveranstaltung, online Do: 19.11.2020 16-18 Uhr Fr: 15.01.2021 16-20 Uhr Sa,So 16+17.01.2021 10-18 Uhr
Inhalt	Programm in Vorbereitung; s. Stud.IP
erste LV	Di., 29.10.2018

Lehrende/r	Dr. phil. Nathalie Nicolay
Titel der LV	**Sprache, Migration und Interkulturalität** Nr. 7.410032
Zuordnung	Wahlpflichtveranstaltung 6.3
Zeit und Ort	Di., 10-12 online
Inhalt	In diesem Seminar geht es zum einen um die komplexen Zusammenhänge zwischen Migration, Sprachkompetenz und Sprachgebrauch - und zum anderen um die kulturelle Geprägtheit sprachlichen Verhaltens sowie die Frage, was es aus sprachwissenschaftlicher Sicht mit der sog. interkulturellen Kompetenz auf sich hat. In diesem Kontext sollen gängige Stereotype wie z. B. das der ‚doppelten Halbsprachigkeit' (mehrsprachig aufwachsender Kinder) oder der ‚vorprogrammierten' Missverständnisse in interkultureller Kommunikation kritisch beleuchtet werden. Als weitere Themen sind vorgesehen: - Relevanz, Veränderung und Erhalt der Herkunftssprache

	- Mehrsprachigkeit und Bildungserfolg - Konzept und Erfolg von Integrationskursen - Code Switching, Sprachmischung und Akzent - Stereotypgeleitetes Sprechen bzw. Foreigner Talk
erste LV	Di., 20.10.2020

Lehrende/r	Dr. phil. Karsten Schmidt
Titel der LV	**Sprachliche Gewalt: Sprachtheoretische Grundpositionen** Nr. 7.410045
Zuordnung	Wahlpflichtveranstaltung 6.3
Zeit und Ort	Di., 14-16 online
Inhalt	Was ist sprachliche Gewalt? In welchem Verhältnis steht sie zur physischen Gewalt einerseits und zu grundlegenden Eigenschaften und Funktionen von Sprache (Benennung, Begriffsbildung, Sprechakt, etc.) andererseits? Welche Formen kann sprachliche Gewalt annehmen und wie sind diese mit gesellschaftlichen Macht- und Ungleichheitsverhältnissen – im Sinne von rassistischen, sexistischen, klassistischen oder heteronormativen Strukturen – verwoben? Diese und andere Fragen richten wir an verschiedene Theoretiker*innen, die sich in der einen oder anderen Form mit sprachlicher Gewalt auseinandergesetzt haben (dazu gehören Theodor W. Adorno, Michel Foucault, Pierre Bourdieu, Gayatri Chakravorty Spivak und Judith Butler). Neben dieser Beschäftigung mit theoretischen Grundpositionen schauen wir uns – ausgehend von dem Buch „Sprache und Sein“ (2020) von Kübra Gümüşay – aktuelle Debatten an, in denen es um (den Kampf gegen) sprachliche Gewalt geht.
erste LV	Di., 20.10.2020

Lehrende/r	N.N
Titel der LV	Intercultural Psychology (in English) Nr. 1.2132
Zuordnung	Wahlpflichtveranstaltung 6.4
Zeit und Ort	Mi. 16-18, online In Klärung
Inhalt	
erste LV	N.N

Lehrende/r	Inga Zimmermann M.A.
Titel der LV	**Flucht und Zwangsmigration in Asien** Nr. 1.128
Zuordnung	Wahlpflichtveranstaltung 5.2 / 5.3 / 6.5
Zeit und Ort	Block, Ort: 15/105 Hybridveranstaltung Fr. 30.10.2020 09-18 Uhr Di. 03.11.2020 18-20 Uhr Fr. 06.11.2020 09-18 Uhr
Inhalt	Programm in Vorbereitung; s. Stud.IP
erste LV	Fr., 30.10.2020

Lehrende/r	Prof. Dr. Ulrich Schneckener
Titel der LV	**EU und Global Governance** Nr. 1.309
Zuordnung	Wahlpflichtveranstaltung 6.7
Zeit und Ort	Di. 16-18, online
Inhalt	Programm in Vorbereitung; s. Stud.IP
erste LV	Di., 20.10.2020

Lehrende/r	Nadine Segadlo, M.A.
Titel der LV	**Conflict related refugee camps and women** Nr. 1.126
Zuordnung	Wahlpflichtveranstaltung 4.7, 6.7
Zeit und Ort	Block online
Inhalt	
erste LV	Fr., 23.10.2020 09-12:30 Uhr on

Änderungen vorbehalten, verbindliche und aktuellste Angaben finden Sie unter Stud.IP.

Kontaktinformationen

Universität Osnabrück
Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS)
Neuer Graben 19/21
D-49069 Osnabrück
http://www.imis.uni-osnabrueck.de/

Jutta Tiemeyer, Geschäftsstelle/IMIS-Sekretariat
Raum 03/221
Tel. +49(0)541 969 4384
E-Mail: imis@uni-osnabrueck.de

Sigrid Pusch, Prüfungsamt IMIB
Raum 03/119
Tel. +49(0) 541 969 4916
E-Mail: masterimib@uni-osnabrueck.de
Sprechzeiten: Di 10-12 Uhr / Mi 14-16 Uhr / Do 10-12 Uhr

Petra Lehmeyer, Ansprechpartnerin für Lehrangebot/Anrechnung Auslandssemester
Raum 03/223
Tel. +49(0) 541 969 4377
E-Mail: masterimib@uni-osnabrueck.de
Sprechzeiten: Mo - Do 09-12 Uhr und 14-15 Uhr

Prof. Dr. Helen Schwenken, Studiengangsverantwortliche/ Prüfungsausschussvorsitzende Master IMIB
Raum: 03/118
Tel.: +49(0) 541 969 4748
E-Mail: hschwenken@uni-osnabrueck.de

Dr. phil. Anna Lisa Carstensen Fachstudienberatung Master IMIB
Raum 03/121
Tel. +49(0) 541 969 4989
E-Mail: fachstudienberatung-imib@uni-osnabrueck.de

Fachschaft IMIB
Raum 03/321
E-Mail: fs-imib@list.serv.Uni-Osnabrueck.de
Facebook: Fachschaft IMIB